

STEINBERG BOTE

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg

Nr. 12/2018 vom 21.12.2018 · Web: www.gemeinde-steinberg.de · Mail: rathaus@gde-steinberg.de · Tel.: 037462-6710

... Der Weihnachtsmann kam zu den Kindern



Bilderläuterungen von der Titelseite

Bild oben links: Warten auf den Weihnachtsmann in Wernesgrün

Bild oben rechts: Weihnachtsmann in Rothenkirchen

Bild unten: Wernesgrün, ... der Weihnachtsmann ist endlich da

Aus dem Rathaus

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Schon wieder ein Jahr vorbei so ist es allerorten zu hören. Genau dieses Gefühl haben wir beim Blick auf den Kalender auch im Rathaus.

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns in dem, denke ich, Einiges für unsere Heimatgemeinde erreicht werden konnte.

Zu nennen wären hier als Beispiele die Vorarbeiten zur Erweiterung des Wohngebietes Waldsiedlung. Mit dem Erwerb des Geländes der ehem. Bleis Fabrik und dem Abbruch konnte der erste Schritt in diese Richtung gegangen werden.

Ein sichtbarer Erfolg ist ebenfalls der praktische Beginn der Umsetzung unseres Radwegekonzeptes. Nach umfangreichen Abstimmungen und Planungsarbeiten war es in diesem Jahr soweit: Der Bau des Radweges von Rothenkirchen nach Stützengrün konnte beginnen und ist in der Zwischenzeit auch schon fast bis zur Fertigstellung vorangeschritten.

Die Erweiterung der Kita Wildenauer Strolche wurde ebenfalls begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Im Anschluss daran wurde ebenfalls das Projekt „Vitale Dorfkerne Wildenau“ in Angriff genommen.

Vieles ließe sich noch aufzählen, z. B. die Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwilligen Feuerwehren, Barrierereduktion im Rathaus, Energetische Sanierung der Mehrzweckhalle in Rothenkirchen und anderes mehr. In manchen Dingen wären wir auch gerne schneller, z.B. mit der Vermarktung künftiger Bauplätze in Wernesgrün. Dies wird im nächsten Jahr weiter vorangetrieben.

Die bedeutendste Investition in Steinberg ist zweifelsfrei die Erweiterung des Coty-Werkes im Gewerbegebiet Rothenkirchen, die in beeindruckendem Tempo stattfindet und einen sehr wichtigen Baustein für die Zukunft unserer Gemeinde darstellt.

Allen Beteiligten, insbesondere den bauausführenden Firmen, dem Landratsamt Vogtlandkreis und auch Ihnen, liebe Einwohner, sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Ihr Verständnis für baubedingte Einschränkungen herzlich gedankt.

An Stellen, an denen in der Vergangenheit geplant wurde, kann man inzwischen fertige oder im Bau befindliche Eigenheime sehen aus meiner Sicht ein sehr gutes Zeichen und ein wichtiger Beitrag für unsere weitere Ortsentwicklung, vor allem deshalb, weil junge Familien hier sesshaft werden. Diesen Weg wollen wir als Gemeinde auch in Zukunft weiter beschreiten.

Dass es uns in Steinberg gut geht, ist keine Selbstverständlichkeit. Wir verdanken dies auch dem Fleiß aller hier Arbeitenden und allen Steuerzahlern. An dieser Stelle danke ich deshalb auch Ihnen, den Unternehmern der Gemeinde, die hier vor Ort Arbeitsplätze sichern und schaffen und auch durch Gewerbesteuern dazu beitragen, dass unser Gemeinwesen gut funktioniert. Hierbei werden wir auch weiterhin auf eine sparsame und verantwortungsvolle Verwendung der finanziellen Mittel Wert legen.

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Engagement für Familien und unsere jüngsten Mitbürger wieder ungeschmälert fortsetzen. Als Beispiele seien hier nur genannt: Begrüßungsgeschenke, die Zuschüsse zur Verpflegung unserer Kinder in den Kitas und Schule bis hin zum erweiterten Ganztagesangebot oder zu den teils umfangreichen Baumaßnahmen in den Kindertagesstätten, um die Bedingungen noch weiter zu verbessern.

Ein ausdrücklicher Dank gilt allen, die unsere Einrichtungen in vielfacher Weise auch durch Spenden unterstützt haben und so ihre Verbundenheit zu unserem Heimatort zum Ausdruck bringen.

Gestatten Sie mir noch einen kleinen Ausblick: Steinberg soll auch in Zukunft weiter attraktiv gemacht und gehalten werden. Als Wohnstandort betrifft dies die Erweiterung der Waldsiedlung und die weitere Unterstützung Bauwilliger, im Gewerbe- wie im Wohnbereich wird die Breitbanderschließung weiter verfolgt, die Vitalisierung Dorfkern Wildenau wird ebenfalls einen Schwerpunkt bilden und im touristischen Bereich werden wir weiter an der Umsetzung unseres Radwegekonzeptes arbeiten. Auch einige Straßenbaumaßnahmen sind wieder vorgesehen. Und schließlich

soll auch das neue HLF 20 der Wernesgrüner Feuerwehr im nächsten Jahr zur Ausschreibung gelangen.

Stichwort Feuerwehr: Auch in diesem Jahr wurde uns bei kleinen und größeren Einsätzen wieder bewusst, wie wichtig der selbstlose und ehrenamtliche Einsatz der Kameraden für uns alle ist. Im Namen der Betroffenen und aller Einwohner an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Euren wichtigen Dienst am Nächsten. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle ebenfalls allen Mitgliedern unseres Gemeinderates und der Ausschüsse für die sehr gute und sachliche Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde. Ebenso möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Steinberggemeinde für ihr Engagement herzlich danken sei es in der Verwaltung, den Kindertagesstätten, der Schule, dem Bauhof, den sozialen Beratungsstellen, der Seniorenbetreuung u.s.w.

Besonders zu erwähnen sind auch unsere Vereine, die Stiftung Bürgerhilfe, unsere Kirchgemeinden und alle ehrenamtlichen Helfer, die an vielen Stellen egal ob bei der Vorbereitung von Festlichkeiten, also ganz öffentlich oder oft auch ganz im Verborgenen sich tatkräftig für unser Gemeinwesen engagieren. Vielen Dank dafür an dieser Stelle.

Was bringt uns das neue Jahr? Wir wissen es nicht. Der Blick auf viele teils weltweit angespannte Situationen macht sehr nachdenklich. Das sollte uns jedoch nicht davon abhalten, auch im neuen Jahr tatkräftig, zuversichtlich und sachlich unser Engagement fortzusetzen für unsere Gemeinde und unsere Region.

Eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2019 wünscht

Ihr/Euer Bürgermeister
Andreas Gruner

Vitalisierung Ortskern Wildenau

Im Wildenauer Mitteldorf laufen derzeit umfangreiche Bauarbeiten. Hintergrund hierfür ist die Umgestaltung des Ortskernes Wildenau. Das Plangebiet ist aus der zeichnerischen Darstellung ersichtlich.



- 1) Kindertagesstätte Wildenau mit Spielplatz
- 2) Feuerwehrdepot
- 3) Plohnbachstraße 23
- 4) Plohnbachstraße 25
- 5) Plohnbachstraße 31

Im ersten Bauabschnitt ist der Abriss der Gebäude Plohnbachstraße 23 und 25 geschehen. Als nächster Schritt wird nun die Grundstücksvermessung und regulierung erfolgen.

Die entstehende Freifläche soll multifunktional mit Spielplatz, Parkflächen, Sitzmöglichkeiten und regionaltypischen Gestaltungselementen genutzt werden. Der öffentliche Spielplatz soll auch durch die Kindertagesstätte nutzbar sein, da ein ganzjährig nutzbarer öffentlicher Spielplatz im Ortsteil Wildenau bisher nicht existiert.

Weiterhin erfolgt die Außensanierung des Mehrzweckgebäudes Plohnbachstraße 31 (ehem. Ausnaherei) (Fassade, Fenster u.s.w.), um dieses Gebäude für gemeindliche und öffentliche Zwecke auch längerfristig nutzbar zu erhalten.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Steinberg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Gruner

Redaktion: Nadine Strobelt, Telefon 037462/6710, rathaus@gde-steinberg.de

Anzeigen, Herstellung, Vertrieb: Druckerei Hofmann Rodewisch

Tel. 03744/48320, Fax 03744/31448, post@rodewisch.info

Erscheinungsfolge: 11 Ausgaben pro Jahr

Bezugsmöglichkeit: Außerhalb der kostenlosen Haushaltszustellung sind gewünschte Exemplare zum Betrag von 0,50 € in der Druckerei Hofmann direkt oder durch Abo-Zusendung durch die Druckerei erhältlich.

Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018 (Beschlüsse werden in gekürzter Form veröffentlicht)

Beschluss 2018/086:

Der Gemeinderat stimmt dem Sponsoringvertrag zwischen envia Mitteldeutsche Energie AG und der Gemeinde Steinberg zu.

Beschluss 2018/087 und 2018/088:

Der Gemeinderat beschließt die Spenden anzunehmen und stimmt den vorgegebenen Verwendungszwecken zu.

Beschluss 2018/089:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe des Abbruchs der Gebäude Plohnbachstraße 23 und 25 im Rahmen der Umsetzung des Projektes Vitalisierung Dorfkern Wildenau an die Fa. Wildenauer Tiefbau GmbH, Steinberg.

Beschluss 2018/090:

Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Baumaßnahme Überbauung Wernesbach/Gartenstraße BW 03, Teilbauwerk 4 sowie der Berücksichtigung der entsprechenden Kosten im Haushalt 2020 zu.

Nächste Ausgabe Steinberg-Bote

Redaktionsschluss: 16.01.2019 in der Gemeinde Steinberg,
Bitte beachten !!!!!

Erscheinungstag: 01.02.2019

Der Steinberg-Bote erscheint 2019

Die Termine für den Redaktionsschluss und den Erscheinungstag sind folgende:

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
16.01.2019	01.02.2019
13.02.2019	01.03.2019
13.03.2019	29.03.2019
10.04.2019	03.05.2019
15.05.2019	31.05.2019
19.06.2019	05.07.2019

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge unter Einhaltung der jeweils o. g. Redaktionsschlussstermine an E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Betreff: „Artikel für Steinbergbote“, für Rückfragen melden Sie sich bitte unter Tel.: 037462/67111 bei Frau Strobelt.

Anlaufstellen für soziale Anliegen der Bürger in unserer Gemeinde Steinberg

Ortsteil Rothenkirchen:
Am Rathaus 1, (Seniorenclub)
Tel.: 037462/3438
donnerstags 15.00-17.00 Uhr

Ortsteil Wernesgrün:
Brauereistraße 39,
(Trödel Micha)
Tel.: 037462/28887
Fax: 037462/289659 neu
mittwochs 14.30-16.30 Uhr

Außerhalb dieser Zeit und in dringenden Fällen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Anliegen unter 037462/67111 vorzubringen bzw. einen Termin zu vereinbaren. Auch die Gemeindeverwaltung steht für soziale Anliegen weiterhin gerne zur Verfügung. Für Wildenau erfolgt die Betreuung bis auf weiteres nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 037462/3438.

ACHTUNG - Sonderöffnungszeiten Meldestelle

Weiterhin bleibt jeweils immer der **ERSTE Samstag im Monat** die Meldestelle in der Zeit von 9.00-12.00 Uhr geöffnet.
Tel.: 037462/ 67124

Januar 2019 => 05.01.2019

Februar 2019 => 02.02.2019

Meldeamt, Gemeinde Steinberg

Sprechstunde der Schiedsstelle

Jeweils immer am letzten Dienstag des Monats in der Zeit von 18.00-19.00 Uhr. Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle finden im Januar 2019 am Dienstag, den 29.01.2019; Februar 2019 am Dienstag, den 26.02.2019; März 2019 am Dienstag, den 26.03.2019 von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte, Am Rathaus 1 statt.

B. Hartmann

BÜRGERPOLIZIST Peter Keilhack:

03744 / 2550 Revier
0172 / 3785951 mobil

Bekanntmachung - Mietangebote

Die Gemeindeverwaltung Steinberg bietet nachfolgende Wohnungen zur Vermietung an:

OT Rothenkirchen, Ortszentrum

**2 Raum Wohnung mit Kellerraum
in einer Größe von 63,02 m²**
(Kaltmiete: 252,00 € zzgl. Nebenkosten)

OT Rothenkirchen, Wohnanlage Waldsiedlung

**1 Raum Wohnung mit Terrasse, Kellerraum und
Tiefgaragenstellplatz
in einer Größe von 27,21 m²**
(Kaltmiete: 110,00 € zzgl. Nebenkosten und 20,45 € Tiefgaragenstellplatz)

**2 Raum Wohnung mit Kellerraum und Tiefgaragenstellplatz
in einer Größe von 37,76 m²**
(Kaltmiete: 151,00 € zzgl. Nebenkosten und 20,45 € Tiefgaragenstellplatz)

Nähere Informationen zu den Mietangeboten sind auch auf unserer Homepage www.gemeinde-steinberg.de ersichtlich. Interessenten wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Steinberg, Am Bahnhof 3, 08237 Steinberg, Telefon 037462/67122.

Räum- und Streupflicht/Hinweise zum Parken bei Schnee

Wie jedes Jahr an dieser Stelle möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

1. Gehwege

Entsprechend der Satzung sind von den Anliegern Gehwege mindestens einen Meter breit, falls kein Gehweg vorhanden ist, der seitliche Fahrbahnrand 1,50 m breit von Schnee und aufgetautem Eis so zu räumen, dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Anlieger die o. g. Stellen so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt ohne Gefahr benutzt werden können. Zum Bestreuen ist Sand oder Splitt zu verwenden.

Die Wege müssen an Werktagen bis 7.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr geräumt und bestreut sein. Fällt tagsüber erneut Schnee oder tritt Schnee- bzw. Eisglätte auf, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und streuen. Diese Pflicht endet 20.00 Uhr.

Bitte denken Sie auch daran, dass es nicht gestattet ist, Schnee auf öffentliche Flächen, insbesondere Straßen und Wegen, abzulagern. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Räum- und Streupflicht für alle Anlieger gilt, unabhängig von der Nutzungsart und davon, ob ein Grundstück bebaut ist oder nicht.

2. Straßen/Parken

Zum reibungslosen Ablauf des Winterdienstes bitten wir alle Verkehrsteilnehmer, eine Behinderung durch parkende Fahrzeuge auszuschließen. An engen Straßenstellen ist eine Mindestbreite von 3 m Fahrbahn freizuhalten. Ist dieser Mindestabstand nicht mehr gewährleistet insbesondere durch Schneehaufen am Straßenrand ist das Parken nach der StVO verboten. Bei Nichteinhaltung wird hier kein Winterdienst durchgeführt. Dies gilt auch für während des Winterdienstes belegte Parkplätze.

Bitte halten Sie sich im Interesse Aller an die Vorschriften der Gemeindefassung und der StVO.

Gruner, Bürgermeister

Zweite Behälterabholung

Vorab ein wichtiger Hinweis:

Alte Müllbehälter, die zur Rückgabe bestimmt sind, bitten wir unverzüglich ins Grundstück zurückzuholen bzw. vorerst da zu belassen.

Das Amt für Abfallwirtschaft beabsichtigt, die restlichen Abfallbehälter, die 2018 nicht mitgenommen wurden, **erst Anfang 2019** abzuholen.

Genaue Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung bzw. der Internetseite des Vogtlandkreises. Weitere Fragen können Sie an das Amt für Abfallwirtschaft richten unter 03741 300 -2275/-2292/ -2293/ -2295/ -2299 oder per Mail an abfall2019@vogtlandkreis.de.

Straßensanierung Am Bahnhof

Mit Hilfe des Förderprogrammes VwV-Investkraft „Brücken in die Zukunft“ konnte die Straßenbaumaßnahme Sanierung der maroden Betonpflasterstraße Am Bahnhof durch Asphaltbauweise umgesetzt werden. Träger der Baumaßnahme ist die Gemeinde Steinberg.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



„Sternstunden“ in der Gemeinde Steinberg

Sie haben es wieder getan, die zahlreiche Zuhörerschaft mit ihrer Musik zu beglücken das Kammerorchester der Musikschule Rodewisch e.V., die Chöre der Westsächsischen Hochschule Zwickau und des Sandberggymnasiums Wilkau-Haßlau unter Leitung von Dr. Harald Gerhard und Ulf Firke.

Am ersten Advent durften wir wieder „Sternstunden“ genießen. Allen Anfang machte der schöne und bekannte Choral „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ in der Bearbeitung von Johannes Herbst, der in Deutschland geboren wurde und in Amerika verstarb. Vom gleichen Komponisten folgte eine „Kleine Weihnachtsmesse“. Hier hörte man deutliche Anklänge an die böhmisch-mährische Musiktradition. Die Chöre zeigten ihr ganzes Können, strahlende Soprane fielen besonders auf. So manch anderer Laienchor kann ob solcher Stimmen neidisch werden!

Hervorzuheben ist auch Frau In Young Park, die an der Orgel auf der Empore das Orchester begleitete. Aus dieser Entfernung ist es nicht einfach, immer einer Meinung mit dem Dirigenten zu sein. Doch sie meisterte diese Aufgabe mir Bravour.

Nach diesem Ohrenschaus begrüßte Bürgermeister Andreas Gruner die Zuhörer und Mitwirkenden.

Der nächste Glanzpunkt war das „Konzert für Violine und Streichorchester C-Dur“ von Joseph Haydn. Hier brillierte an der Solovioline Vincent Blechschmidt. Er ist uns noch gut in Erinnerung vom Konzert im vergangenen Jahr. Schon beim Blick in die Noten kann einem schwindlig werden. Doch Herr Blechschmidt spielte seinen Part souverän.

Nach dem Hymnus von George Matheson und Albert L. Peace kamen die beiden hohen Trompeten zum Einsatz. Bei der „Sonate in D für 2 Trompeten, Streicher und Continuo“ von Petronio Franceschini, einem italienischem Komponist und Cellist, schmetterten die Trompeter Lutz Hildebrandt und Lutz Wendler, was das Zeug hält und brachten weihnachtlichen Glanz in die Kirche. Wunderbar!

An Bach kommt man natürlich bei einer Weihnachtsmusik nicht vorbei. So erklangen drei schöne Choräle aus seinem Weihnachtsoratorium.

„Der Himmel steht uns wieder offen“ wurde uns verheißen in der Kantate von Christian August Jacobi, ein deutscher Komponist, in Grimma geboren. Den Solopart übernahm die Sopranistin Christina Bernhardt.

In seiner Ansprache ging Pfarrer Felchle auf den Titel der vorangegangenen Kantate ein und mahnte, nicht erst vor Toresschluss in den „offenen Himmel“ einzutreten.

Den Abschluss bildeten zwei Chöre aus dem Messias von Georg Friedrich Händel. Bei dem Chor „Denn es ist uns ein Kind geboren“ meisterten die Sänger das angeschlagene schnelle Tempo mit vielen Sechzehntel. Beim großen „Halleluja“ muss ich nochmals lobend die Sopransängerinnen erwähnen. Schließlich treibt Händel die Stimme in ungeahnte Höhen. Diese wurden absolut gemeistert! Selbstre-

hend haben auch die anderen Stimmen zum Gelingen beigetragen. Es ist ein kräftezehrendes Stück, bei dem man aufpassen muss, sich nicht schon vor dem gewaltigen Schluss, nach der Generalpause, zu verausgaben. Und es wurde deutsch gesungen!

Mein Resümee: Macht weiter so! Der stehende Applaus zeigte doch wieder, wie begeistert die Zuhörer waren.

Vorweihnachtliches Treiben am 1. Advent in der Gemeinde Steinberg

Auch dieses Jahr kam der Weihnachtsmann mit Pferdegespann zu den Kindern in die einzelnen Ortsteile, um sie mit Geschenken und Süßigkeiten zu überraschen.

Am Samstag in **Wernesgrün** fanden viele Besucher den Weg in den Gutshof. Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden mit einem Gedicht in Mundart und übergab den Kindergartenkindern das Wort. Diese hatten mit ihren Erzieherinnen ein tolles Programm einstudiert und wurden dafür mit viel Beifall bedacht. Anschließend durften sie die Pyramide anschieben und riefen danach zusammen mit dem Bürgermeister laut nach dem Weihnachtsmann. Der ließ sich diesmal recht lange bitten. Schließlich kam er doch mit seinem tollen Pferdefuhrwerk an und beschenkte die Kinder. Sogar die Besucher aus dem Pflegeheim wurden von ihm bedacht. Das Bläserquartett der Wernesgrüner Blasmusikanten umrahmte die Veranstaltung mit weihnachtlichen Weisen.



Auch in **Wildenau** war am Samstag Hochbetrieb. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister stimmte Pfarrer Großmann die Anwesenden mit einer kurzen Andacht und einem Gebet auf die Adventszeit ein. Im Anschluss trugen die Wildenauer Kindergartenkinder stimmungsvoll ihr Programm auf der Bühne vor und schoben die Pyramide an. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Posauenchor.



Der kleine Weihnachtsmarkt vor dem Jugendclub wurde dieses Jahr noch erweitert und zog viele Gäste aus nah und fern an. Das „Weihnachtsmarktteam“ verkaufte regionale Produkte, und es konnten herzhaftes Speckfettbrot mit selbstgebackenem Brot aus dem Backofen, Glühwein, Roster, Süßes und weitere Leckereien genossen werden.



In **Rothenkirchen** fand das Pyramidenanschieben am 1. Adventssonntag statt. Trotz Regenwetter trafen sich nach dem wunderbaren Konzert „Sternstunden“ in der Kirche viele Einwohner am kleinen Adventsmarkt. Auch die Bläser der Kirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün trotzten dem Regen und stimmten mit weihnachtlichen Weisen auf den Advent ein.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister richtete Herr Berthold Quell aus Hünfeld das Wort an die Anwesenden und wies besonders auf die Krippenausstellung der Krippenfreunde Hünfeld im Museum hin. Danach erfreuten die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Steinbergwichtel“ alle Besucher mit Liedern und Gedichten. Die Pyramide wurde diesmal „international“ von Herrn Quell aus Hünfeld, Herrn Siegfried Möckel vom Partnerschaftsverein Steinberg und Herrn Klaus Lorenz aus Rehau angeschoben nach dreimal „Hau Ruck“ drehte sie sich. Die Kinder störte der Regen nicht sie riefen zusammen mit dem Bürgermeister laut nach dem Weihnachtsmann. Dieser brachte mit seinen Geschenken viele Kinderaugen zum Leuchten.



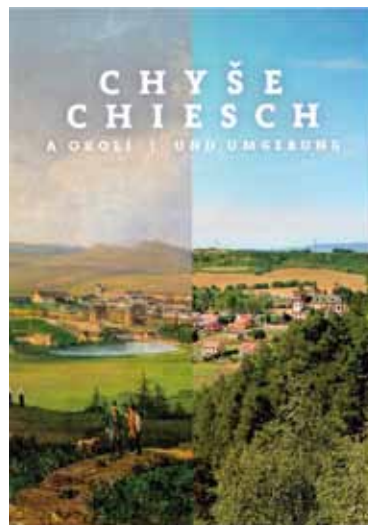
Im Bahngelände konnte man sich aufwärmen. Der Heimatverein organisierte einen Kreativmarkt mit Tombola und verwöhnte die Besucher mit den verschiedensten Leckereien. Auch die Krippenausstellung im ortsgeschichtlichen Museum wurde gut besucht. Herr Quell stellte die einzelnen Krippen aus Hünfeld vor und erzählte zu jeder eine Geschichte. Für Besucher der Krippenausstellung gibt es gedruckte Erläuterungen. Somit kann jeder die Geschichten der Krippen nachvollziehen.



Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung maßgeblich beitragen:

- Gespannführer: Steffen Zenthöfer, Mike Heinz
- Weihnachtsmänner: Wolfgang Stölzel mit Wichtel Cornelia Wagner, Jens Felka, Marcus Gündel
- Posaunenchor: - Bläser der Kirchgemeinde Wildenau
- Bläser der Kirchgemeinde Rothenkirchen/Wernesgrün
- Bläserquartett der Wernesgrüner Blasmusikanten e.V.
- Kinder und Erzieherinnen der örtlichen Kindereinrichtungen für ihre wertvolle Arbeit und das Einüben der Lieder und Gedichte in vielen Stunden
- Heimatverein Rothenkirchen
- Direktvermarktung Michael Bretschneider
- Dorfclub Rothenkirchen
- Gastro Plus GmbH & Co. KG Wernesgrün
- „Weihnachtsmarktteam“ Wildenau mit allen fleißigen Helfern in der Vorbereitung und im Verkauf
- Christian Heinz, LED-Systeme
- Silvio Deyzac, Power for Musik

Partnerstadt Chyse gibt Buch über Chyse heraus



Die Geschichte und Gegenwart unserer Partnerstadt Chyse sind in dem neuen Buch „Chyse a Okoli - Chiesch und Umgebung“ zu bestaunen. Das Buch, herausgegeben in **tschechischer und deutscher Sprache** von der Stadtverwaltung, beschreibt in verschiedenen Kapiteln die Geschichte und die Gegenwart von Chyse, die Ortsteile, das Schloss und Umgebung sowie die Natur und Umwelt und die Partnergemeinde Steinberg. Es ist mit wunderbaren Bildern versehen. Das Projekt ist durch die Euregio Egreensis gefördert. Deshalb ist das Buch **kostenfrei im**

Rathaus (Zimmer 25) und im Kultur-Punkt Ströher-Haus erhältlich.

Hinweis zur Stellenausschreibung

Momentan läuft eine Stellenausschreibung als Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin im Fachbereich Bau/Ordnung (Krankheitsvertretung). Die Stellenanzeige finden Sie in der Freien Presse vom Donnerstag 13.12.2018 bzw. auf unserer Website unter: www.gemeinde-steinberg.de.

Ministerin Barbara Klepsch zur „Woche der pflegenden Angehörigen“ in Wernesgrün



In Sachsen leben rund 170.000 Pflegebedürftige, davon werden rund drei Viertel in den eigenen vier Wänden gepflegt. Insbesondere im ländlichen Raum ist der Anteil der pflegenden Angehörigen hoch. Ende November lud das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz erstmals zur „Woche der pflegenden Angehörigen“ in vier sächsische Landkreise. „Die häusliche Pflege ist eine große Verantwortung für die betroffenen Familien und erfordert hohen persönlichen Einsatz und oft genug auch Verzicht. Das verdient unser aller Respekt und Wertschätzung“, erläuterte die Sächsische Familienministerin Barbara Klepsch das Anliegen der Veranstaltung. Am 28. November trafen sich im Wernesgrüner Brauerei Gutshof pflegende Angehörige, aber auch ehrenamtlich und professionell in der Pflege Engagierte. Unter dem Motto „Wertschätzung - Information - Interaktion“ erwartete die Besucher von 10 bis 15 Uhr ein umfangreiches Programm aus Informations- und Beratungsangeboten, Vorträgen und Unterhaltung. Nach einem herzlichen Grußwort der sächsischen Familienministerin Barbara Klepsch begrüßte Bürgermeister Andreas Gruner die Gäste. „Es ist ein gutes Signal seitens des Freistaates, dass die „Woche der pflegenden Angehörigen“ nicht in den Oberzentren, sondern hier, im ländlichen Raum stattfindet“, so Andreas Gruner. Anschließend nahm sich die Ministerin viel Zeit, um mit den Gästen und Partnern ins Gespräch zu kommen. Vorträge und Workshops informieren unter anderem über die Möglichkeiten wohnraumverbessernder Maßnahmen, über Themen wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, haushaltsnahe Dienstleistungen oder Demenz. Technische Hilfsmittel und weitere Unterstützungsangebote wurden an den Ständen zahlreicher Partner, unter anderem beim Pflegenetzwerk Vogtlandkreis, vorgestellt und rege nachge-



fragt. Fundierte Hilfsangebote und der Austausch untereinander standen ebenso im Mittelpunkt wie das Anliegen, den Gästen eine kleine Auszeit von ihrem oft anstrengenden Pflegealltag zu geben. „Pass gut auf Dich auf“ hieß folgerichtig der Keynote-Vortrag von Dr. Martina Dressel. Das Galli-Theater aus Weimar bot auf humorvolle Art und Weise ganz eigene Sichtweisen auf das Thema häusliche Pflege. Für Entspannung sorgten außerdem ein Massageangebot und eine Smoothiebar. „Ein gelungener Auftakt mit vielen Informationen und kompetenter Beratung“, lautete das Fazit der Besucher in Wernesgrün, aber auch in den anderen Landkreisen. Ob und in welcher Form das Konzept weiterverfolgt wird, wird demnächst entschieden.

Glückwünsche

Jubilare Januar 2019

Rothenkirchen

05.01. Schäfer, Dieter	80
07.01. Hartmann, Peter	80
21.01. Seidel, Jutta	90

Wernesgrün

04.01. Zeuner, Wally	95
11.01. Cigler, Ute	70

Wildenau

14.01. Lehmann, Werner	85
------------------------	----

Kirchen

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-methodistischen Kirchgemeinde Christuskapelle Wildenau, Am Sportplatz 8



Januar 2019

Sonntag	06.01. 09.45 Uhr	Bezirks-Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl in Rodewisch
Dienstag	08.01. 15.00 Uhr	Gemeindegruppe 55+ in Rodewisch
Sonntag	13.01. 10.15 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der Kreuzkirche
Montag	14.01. 19.30 Uhr	Allianz Gebetsabend im Ev. Luth. Gemeindehaus
Mittwoch	16.01. 19.30 Uhr	Allianz-Gebetsabend in der Christuskapelle
Sonntag	20.01. 18.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27.01. 09.45 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Friedenskirche Rodewisch
Sonntag	03.02. 08.30 Uhr	Gottesdienst mit Sup. Stephan Ringeis

WIR LADEN HERZLICH EIN:

Termine Gottesdienste der Kreuzkirchgemeinde Wildenau Januar 2019

31.12.2018	Altjahresabend
17.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Großmann)
01.01.2019	Neujahrestag
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst bei der Schwesterkirchgemeinde Obercrinitz (Pfr. Großmann)
06.01.2019	Epiphantias
10.15 Uhr	Gottesdienst (verantwortet vom Kirchvorstand)
13.01.2019	1. Sonntag nach Epiphantias
10.15 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche (Pfr. Großmann)
20.01.2019	2. Sonntag nach Epiphantias
10.15 Uhr	Gottesdienst (verantwortet vom Kirchvorstand)
27.01.2019	Letzter Sonntag nach Epiphantias
10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Großmann)

Kindergottesdienst wird in jedem Gottesdienst angeboten. Weitere Angebote im aktuellen Gemeindebrief, der auch unter www.kirche-obercrinitz.de zu finden ist. Eventuelle Änderungen werden durch Aushänge und Abkündigungen bekannt gegeben. Pfr. Großmann erreichen Sie unter: grossmannjonas@web.de oder unter 01573 / 82 81 84 0.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rothenkirchen - Wernesgrün Januar 2019

Rothenkirchen

1. Januar 2019, Neujahrstag
siehe Wernesgrün

6. Januar 2019, Epiphaniäs
10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

13. Januar 2019, 1. Sonntag nach Epiphaniäs
09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Segnung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Kindergottesdienst

20. Januar 2019, 2. Sonntag nach Epiphaniäs
siehe Wernesgrün

27. Januar 2019, 3. Sonntag nach Epiphaniäs
10.00 Uhr Gottesdienst in leichter Sprache, für Menschen mit und ohne Behinderung anschaulich gestaltet und Kindergottesdienst

3. Februar 2019, 4. Sonntag nach Epiphaniäs
siehe Wernesgrün

Wernesgrün

1. Januar 2019, Neujahrstag
15.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

6. Januar 2019, Epiphaniäs
09.00 Uhr Gottesdienst

13. Januar 2019, 1. Sonntag nach Epiphaniäs
siehe Rothenkirchen

20. Januar 2019, 2. Sonntag nach Epiphaniäs
09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche und Kindergottesdienst

27. Januar 2019, 3. Sonntag nach Epiphaniäs
siehe Rothenkirchen

3. Februar 2019, 4. Sonntag nach Epiphaniäs
09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

Gemeindegebetswoche 14. - 20. Januar 2019

Gebetsabende:

Montag, 14. Januar - 19.30 Uhr, Kirche Rothenkirchen
Dienstag, 15. Januar - 19.30 Uhr, Kirche Rothenkirchen
Mittwoch, 16. Januar - 19.30 Uhr, Kirche Wernesgrün
Donnerstag, 17. Januar - 19.30 Uhr, Kirche Wernesgrün

Lobpreisabend:

Freitag, 18. Januar - 19.30 Uhr, Kirche Rothenkirchen

Abschlussgottesdienst:

Sonntag, 20. Januar - 09.30 Uhr, Kirche Wernesgrün



Anzeige



Diakonie
Auerbach

GUT beschirmt GOTTESDIENST
FÜR MENSCHEN
MIT UND OHNE BEHINDERUNG
ANSCHAULICH GESTALTET

27.01.2019 10 Uhr
Kirche Rothenkirchen

Bitte jeder einen Regenschirm mitbringen!

Ein inklusives Angebot in Kooperation mit der Kirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün (T.: 037462 3380) und dem Diakonischen Werk Auerbach e.V. (T.: 03744 261300)

Historisches

Vor hundert Jahren stands im Auerbacher Blatt - interessante und kuriose Nachrichten über Rothenkirchen 1918

(G. B.) **Januar** - Heraus kamen die Ortsvorschriften über die Einschränkung des Verbrauchs elektrischer Arbeit für die an das Elektrizitätswerk Oelsnitz i. Erzg. angeschlossenen Landgemeinden des Kommunalverbandes Auerbach (Rothenkirchen und Wernesgrün). Die Benutzung der Lampen ist auf das allernotwendigste Maß zu beschränken. Für Kraftabnehmer gilt die äußerste Sparsamkeit bei der Benutzung der Motoren, hauptsächlich in der Zeit, in welcher künstliche Beleuchtung gebraucht wird. Also in der Zeit von vormittags 6-8 Uhr und von 4-7 Uhr abends. Ausnahmen gelten nur für kriegsnotwendige Betriebe mit ausdrücklicher Genehmigung der Kriegsamtstelle Leipzig.

März - Vom hiesigen Frauenverein veranstaltete Wohltätigkeitsaufführung nahm einen wohl gelungenen Verlauf. In künstlerisch vollendeter Weise gestalteten die Mitwirkenden den Abend mit selbst verfassten Texten sinnigsten Inhaltes. Stimmliche Begabung legten beredtes Zeugnis der Damen und Herren ab und trugen zum Gelingen der Veranstaltung mit dankeswerter Abwechslung bei. Auch zwei zeitgemäße Einakter, gespielt von Mädchen des Jugendbundes, ernteten ungeteilten Beifall, der wohlverdient nach dem frischen, verständnisvollen Vortrag. Alle Mitwirkenden lösten ihre Aufgaben mit freudiger Hingabe. Der Ertrag des Abends war so gut, dass unsere Kriegskonfirmanden reichlich unterstützt werden können.

Juni - Juwelen- und Goldaufkaufwoche im ganzen Königreich Sachsen - Heraus mit dem Gold! Stärkt den Goldschatz der Reichsbank, die stärkste Waffe der Daheimgebliebenen! Helft unseren Brüdern an der Front zum Sieg und uns zum ehrenvollen Frieden! Jedes Gramm Gold der Aufkaufsstelle gebracht, verkürzt den Krieg!

Juli - Die Schützenbrüder von Auerbach und Rothenkirchen gaben sich in der Schießhalle des Schützenhauses Rothenkirchen ein Stelldichein, wobei nach vierjähriger Pause ein kleines Preisschießen stattfand. Die ersten Preisträger waren Curt Röber Auerbach, Richard Singer und Hugo Seifert Rothenkirchen. Bei der Preisverteilung wurde der schweren Zeit gedacht, in welcher wir uns immer noch befinden. Man gab sich gegenseitig das Versprechen die

Tradition des Schützenwesens, vor allem die Liebe zum Vaterland, auch in der Zukunft zu erhalten. Mit dem Wunsch, dass bald der erhsehnte Frieden kommen möge, schied man spät abends.

August - In der Sitzung des Gemeinderats beschließt man dem neu gegründeten Jugendbund Rothenkirchen (weibliche Jugendpflege) eine laufende Beihilfe von 100 Mark zu bewilligen. Weiterhin erteilt man nach dem Gutachten des Zivilingenieur Röttinger, über die geplante Erweiterung des Wasserwerkes die technische Bearbeitung und Leitung unter Bewilligung der Kosten von 6 000 Mark. Notwendig macht sich eine Erneuerung der Gasöfen im Gaswerk. Auf Vorschlag des Gasausschusses steuert man hierzu 9 000 Mark bei.

September - Nach langem, schweren Leiden verschied in Jena, wo er Heilung suchte, der Fabrikbesitzer, Gemeindeälteste und Ritter des Albrechtsorden Hermann Blei mit 61 Jahren. Er riss eine Lücke in das Kollegium des Gemeinderates. 30 Jahre lang hat er unserer Körperschaft angehört und in vorbildlicher Treue die Interessen der Gemeinde fördern geholfen. Sein lauterer Charakter und sein unermüdlicher Eifer sichern ihm allzeit ein ehrendes Gedenken.

November - Am 9. November 1918 wurde bei der hiesigen Sparkasse auf die 9. Kriegsanleihe 200 000 Mark gezeichnet - es war das Kriegsende, Abdankung des Kaisers Wilhelm II und Ausrufung der Republik durch Scheidemann (MSPD)! Zwei Tage später folgte der Waffenstillstand und Gründung eines Arbeiter- und Soldatenrates für Auerbach und Umgebung.

In der Gemeinderatssitzung kommt zur Verlesung die Verordnung des Ministeriums des Innern, wonach Beamten zur Pflicht gemacht wird, trotz der politischen Umwälzungen auf ihrem Posten zu verbleiben, damit Ordnung und Ernährung im Lande erhalten bleibt. Die Verfügung der Amtshauptmannschaft Auerbach besagt, dass mit aller Kraft dafür gestrebt werden muss, jede Stockung in der Nahrungsmittelversorgung ist zu unterbleiben. Mit Rücksicht auf die Volksernährung soll das Feldgrundstück an der Gasanstalt vorläufig dem Landwirt Möckel in Bärenwalde belassen bleiben, aber später an Minderbemittelte zum Kartoffelanbau pachtweise aufgeteilt werden.

Die Fabrikanten des Ortes sind bemüht ihre früheren Arbeiter wieder möglichst einzustellen, sobald sie vom Militärdienst zurückkehren.

Dezember - Stiftung des Fabrikbesitzer Robert Krämer jr. für die Gemeinde Rothenkirchen in Höhe von 10 000 Mark, genannt als Ella-Pennndorf-Stiftung. Die Zinsen sollen alljährlich für in Not geratene Krieger und Hinterbliebenen zur Verteilung kommen.



Kinder und Jugend

„GLÜCKSMOMENTE“ MIT WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Grundschule Steinberg die weit größte Geschenktion für Kinder in Not. Es ist für uns eine Herzenssache, wie man auf eine so unkomplizierte Art und Weise helfen kann, um einem kleinen Menschen, in einem fernen Land gerade zu Weihnachten, eine Freude zu bereiten. Deshalb gehen in diesen Tagen viele bunte Päckchen auf eine weite Reise. Ziel ist die Kirchengemeinde Jurbakas in Litauen.

Zu Weihnachten werden dort notleidende Kinder zu einer Feier in die Kirche eingeladen. Unter einem Weihnachtsbaum werden all die wunderbaren Päckchen gelegt, die unsere Kinder gemeinsam mit ihren Eltern verpackt haben. Am Ende der Feier wird jedes Kind, darunter auch Straßenkinder mit einem Päckchen beschenkt. Wir möchten uns deshalb auf diesem Weg bei allen Eltern und Kindern recht herzlich bedanken, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

B. Wolfram und M. Ebert



Vereinsleben

Tierische Schönheiten waren auch 2018 wieder zu bewundern

Traditionell rund um den ersten Advent stehen gemeinsames Krähen, Schnattern, Gaggern und Gurren auf dem Programm, denn jedes Jahr um diese Zeit zieht wieder tierisches Leben in die Annäherung ein. Schon viele Male zeigten die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins Wildenau, welches Potential in ihren Ställen schlummert und so waren natürlich auch in diesem Jahr wieder kuschelige Schönheiten und prachtvolles Federvieh zu bewundern. An der diesjährigen Lokalschau beteiligten sich 20 Züchter mit insgesamt 173 Tieren. Auch

5 junge Leute sind im Verein organisiert und alle 5 glänzten mit ihren Zuchterfolgen. Bei den Kaninchen holte sich die 11-jährige Melissa Döhler mit Hermelin Blauauge den Jugendmeistertitel. Erfolgreich war auch ihre 13-jährige Schwester Naemi und setzte sich mit Zwergschrecke havanna-weiß mit einem Besten Tier an die Spitze. Beim Geflügel gewann Lucas Löcher mit Cröllwitzer Puten schwarz/weiß den Jugendmeistertitel und bei den Tauben überzeugten die 6-jährige Mathilda Döhler mit Fränkische Trommeltauben erbsgelb und der 9-jährige Tom Schaarschmidt mit Altenburger Trommeltauben schwarz. Auch die Erwachsenen verbuchten Zuchterfolge. So erhielten den Vereinsmeister bei den Kaninchen Wolfgang Seipelt mit Havanna und Andreas Döhler mit Lohkaninchen schwarz. Bei den Hühnern errang den Titel Jens Hüttner mit Zwerg Rodeländer dunkelrot und bei den Tauben Uwe Döhler mit Fränkische Trommeltauben rot. Auch Beste Tiere wurden wieder gekürt. Bei den Kaninchen stellten Andre Riedel mit Thüringer und Arndt Schaarschmidt mit Marburger Feh jeweils ein Bestes Tier. Beim Wassergeflügel konnten Ronny Kämpf mit Sachsenenten blau-gelb mit einem Besten Tier überzeugen und bei den Tauben Steffen Riedel mit Schlesische Kröpfer mehlicht. Allen Züchtern für ihre ausgezeichneten Zuchterfolge unsere Glückwünsche und für die Zukunft wünschen wir

weiterhin viel Freude mit den Tieren, viel Erfolg und „Gut Zucht“. Die gastronomische Versorgung lag wieder in den Händen der Familie Schaarschmidt. Vielen Dank für euren Einsatz. Neben dem tierischen Erleben gab es zur Freude der Besucher natürlich auch wieder was zum Losen, denn die altbewährte Tombola war wie immer mit vielen attraktiven Preisen gut gefüllt. Allen Sponsoren, die beim Füllen der Tombola so fleißig geholfen haben an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön. An: Allianz Versicherungsagentur Holger Liebold, Autoservice Volker Riedel, Bäckerei Mike Flechsig, Baugeschäft Otto Wolf, Berggaststätte Steinberg, Bürstenfabrik Vogtlandia, Dachdeckerei Arndt Petzold, Dachdeckerei Jens Josiger, Elektrofirma Bernd Gündel, Fa. Steinberger SBS, Fleischerei Wolf-Dietrich Kaun, Fotostudio Cordula Buschulte, Gärtnerei Kämpf, Gemeindeverwaltung Steinberg, Georgi & Schuhmann Leben Mit Holz, Getränke Pausch, Andreas Gruner, Holz- und Blockhausbau Jens Hüttner, IBL Thomas Löcher, Inas Haarstudio, Kfz-Werkstatt Lutz Stockburger, Peter Klötzer, Landgut Neustadt GmbH, Landhandel Yves Gerisch, Landhof Hartmannsdorf, Landschaftspflege Michael Pelz, Landwirtschaftsbetrieb Döhler, Landwirtschaftsbetrieb Siegmund Schott, Lausch LED-Systeme, Malerbetrieb Hans Werner Blank, Malerbetrieb Siegfried Blank, Metallbau Baumann GmbH & Co. KG, Maria Putze, Stahl-Shop 24, Traumaustatter Schönfelder, Tiefbau & Transporte Andreas Grünert, Tischlerei Olaf Horlbeck, Waldbetrieb Frank Wolf, Wernesgrüner Brauerei AG, Wildenauer Tiefbau GmbH, Württembergische Versicherung Andreas Müller.
Familie Seipelt



Unsere stolzen Jugendzüchter (von Links nach Rechts)
Tom Schaarschmidt, Naemi Döhler, Melissa Döhler und Mathilda Döhler

Rothenkirchner Züchter laden zum 1. Höhepunkt des Jahres ein

Das Jahr neigt sich dem Ende zu: Jeder von uns zieht über das vergangene Jahr Bilanz, so auch die Züchter des Vereines. Die Züchter ziehen nicht nur Bilanz, sondern für sie beginnt eine aufregende Zeit, denn die Zuchtergebnisse aus dem vergangenen Zuchtjahr stehen auf dem Prüfstand vor den Zuchtrichtern. Ausgewählte Kaninchen, Hühner und Tauben werden von den Züchtern zur Beurteilung den Zuchtrichtern vorgestellt, die zu ausgewählten Kriterien ihr Urteil abgeben. Entsprechend des Urteils werden Punkte vergeben und auf den Bewertungskarten notiert. Je nach Bewertung werden die Besten gekürt. Am Wochenende vom 12. bis 13. Januar 2019 ist es wieder in der Mehrzweckhalle Rothenkirchen soweit, der erste Höhepunkt eines jeden Jahres in der Dorfgemeinschaft, die Ausstellung der Kleintierzüchter, findet statt. Geöffnet ist sie, wie bereits aus den Vorjahren bekannt, am Samstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Nach Vogelgrippe und RHD2, welche unser Züchter und unsere Ausstellungen in den vergangenen Jahren geprägt haben, wird den Besuchern wieder ein Einblick in die Vielfalt der ausgestellten Rassen und deren Farbschlägen gegeben. Zugleich können sich Interessierte über das interessante und vielfältige Hobby der Kleintierzucht informieren, mit den Züchtern ins Gespräch kommen. Wussten Sie schon, dass bei den Kaninchen nicht nur die Ohren gemessen werden, sondern auch viele weitere Aspekte in die Bewertung einfließen? So sind u.a. das Gewicht, die Dichte und Farbe des Fells für die Beurteilung von Interesse. Auf die Besucher wartet neben den Tieren die traditionelle Tom-

bola mit vielen kleinen und großen Preisen. Auf für die Versorgung ist bestens gesorgt. Wir, der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Rothenkirchen, laden alle interessierten Mitbürger, Gäste und die Züchter aus Nah und Fern recht herzlich zur Ausstellung 2019 ein. Um ihr Wissen und Erfahrung mit den Besuchern zu teilen, stehen die erfahrene Züchter aus unserem Verein bereit.

Wöchentliches Training des Schützenvereins

Alle Interessierten, egal ob jung oder alt, sind recht herzlich zum wöchentlichen Training in die **Mehrzweckhalle Rothenkirchen** (Stützengrüner Straße 2, Steinberg) eingeladen. Das Training findet immer **montags in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr** statt.

Vermischtes

VOGT LAND VERKEHR
VERKEHRSVERBUND VOGTLAND

Tourismus- und Verkehrszentrale Vogtland

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

22.12.2018 – 01.01.2019

	Servicetelefon 03744-19449	Göltzschtalstraße 16 08209 Auerbach	Rathenauplatz 2 08525 Plauen
22.12. Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	--	--
23.12. Sonntag	08.00 – 12.00 Uhr	--	10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
24.12. Montag	08.00 – 12.00 Uhr	--	08.00 – 13.00 Uhr
25.12. Feiertag	08.00 – 12.00 Uhr	--	--
26.12. Feiertag	08.00 – 12.00 Uhr	--	--
27.12. Donnerstag	07.00 – 19.00 Uhr	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr	07.30 – 18.00 Uhr
28.12. Freitag	07.00 – 19.00 Uhr	09.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr	07.30 – 18.00 Uhr
29.12. Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	--	--
30.12. Sonntag	08.00 – 12.00 Uhr	--	10.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
31.12. Montag	08.00 – 12.00 Uhr	--	08.00 – 13.00 Uhr
01.01. Feiertag	--	--	--

Servicetelefon: 03744-19449

www.vogtlandsauskunft.de

Zug
Demos
Bus

EINFACH GUT GEFAHREN.

www.vogtlandsauskunft.de

Fröhliche, selige Weihnachtszeit

Text & Musik: Wolfgang Hübner

1. Dick be - schneit sind die Bäu - me. Seh - suchts - voll uns - re Träu - me.

2. Heim - lich - keit in den Stu - ben. Stress bei Mäd - chen und Bu - ben.

3. Hell er - strah - len die Ker - zen. Freud' in un - se - ren Her - zen.

Weih - nach - ten ist nicht mehr weit. Zar - te Flo - cken

Weih - nach - ten steht vor der Tür. Al - le wol - len

Fröh - li - che Weih - nachts - zeit. Al - le dnen - ken.

fäl - len, hell die Glo - cken schal - len. Weih - nach - ten ist nicht mehr

schen - ken, lie - be - voll be - den - ken. Weih - nach - ten steht vor der

lo - ben. Se - gen kommt von o - ben. Se - li - ge Weih - nachts -

weit. Weih - nach - ten ist nicht mehr weit.

Tür. Weih - nach - ten steht vor der Tür.

zeit. Se - li - ge Weih - nachts - zeit

Veranstaltungen

Veranstaltungen „Rund um den Kuhberg“ Januar 2019



Schönheide - Steinberg - Stützengrün

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
29./30.12. 12./13.1.19 02./03.2.19	Krippenausstellung im Museum	Kulturpunkt Ströher-Haus, Museum Rothenkirchen, Ortschronist Günter Bäuerle	Rothenkirchen, Museum, Hauptstraße 16	jeweils 14.00-18.00 Uhr
03./24.01.	„Nudelbuffet“ jeden 1. und 4. Donnerstag im Monat	Hotel Forstmeister, Reservierungen unter: Tel.: 037755-630	Schönheide	18.00 Uhr
09.01.	„Kartoffelbuffet“ jeden 2. Mittwoch im Monat	Hotel Forstmeister, Reservierungen unter: Tel.: 037755-630	Schönheide	18.00 Uhr
12./13.01.	Lokalschau Kleintierzüchter Rothenkirchen	Kleintierzüchterverein Rothenkirchen	Rothenkirchen, Mehrzweckhalle	09.00-18.00 09.00-15.00 18.00 Uhr
16.01.	„Schnitzelbuffet“ jeden 3. Mittwoch im Monat	Hotel Forstmeister, Reservierungen unter: Tel.: 037755-630	Schönheide	18.00 Uhr
19.01. 20.01.	Hallenfußballturnier der D1/D2-Jugend Jeden 3. Sonntag im Monat „LIEBLINGS-SONNTAG“ Sonntagsbrunch im Restaurant Brauschenke Preis: Eintritt frei	SV Grün-Weiss Wernesgrün Wernesgrüner Brauerei Gutshof, Gastro Plus GmbH & CoKG, Reservierung unter 037462/28040	Stützengrün, Turnhalle Wernesgrün, Brauschenke	11.00-14.00 Uhr
26.01.	1. Wernesgrüner Tannenbrennen => siehe Artikel	Wernesgrüner Brauerei Gutshof, Gastro Plus GmbH & CoKG & SV Grün-Weiss	Wernesgrün, Gutshofgelände	16.00 - 21.00 Uhr
26.01.	Kreismeisterschaften Luftdruckwaffen	Schützenverein Rothenkirchen 1990 e.V. Wolfsbau - Eisstadion Schönheide	Rothenkirchen, Mehrzweckhalle	
05.01. =>	Eisdisco 80er Party			18.30 Uhr
12.01. =>	Spiel: Wölfe gegen Bulls Halle 1b			17.00 Uhr
26.01. =>	Spiel: Wölfe gegen Bad Muskau Bombers			17.00 Uhr

Tag der offenen Schule an der OS „G. E. Lessing“ Lengsfeld

Am Samstag, dem 9. Februar 2019, findet in der Zeit von 10.00-13.00 Uhr unser „Tag der offenen Schule“ statt. Auch diesmal stellt sich die Schule mit ihren breit gefächerten Angeboten vor. So werden chemische und physikalische Experimente gezeigt, Computerprogramme vorgestellt, auf Fördermöglichkeiten hingewiesen sowie zahlreiche Lehr- und Lernmaterialien ausgelegt.

Weiterhin wird über das umfangreiche Ganztagsangebot der Oberschule informiert. Hierzu sind insbesondere die Schüler der umliegenden Grundschulen recht herzlich eingeladen. Schulleitung und Lehrer der Oberschule Lengsfeld



Wir holen Ihren Tannenbaum!

In Zusammenarbeit mit dem SV Grün-Weiß Wernesgrün holen wir am 09.01.2019 und 16.01.2019 Ihren Tannenbaum bei Ihnen ab! Bitte melden Sie sich dazu unter Tel.: 037462/28040 an!

Pro angemeldetem Haushalt erhalten Sie bei Abholung zwei Getränkemarken für das **1. Wernesgrüner Tannenbrennen am 26.01.2019 von 16.00 - 21.00 Uhr** im Brauerei Gutshof Wernesgrün! Wernesgrüner Brauerei Gutshof, Gastro Plus GmbH & CoKG in Zusammenarbeit mit SV Grün-Weiß Wernesgrün



Neue Sonderschau in unserem ortsgeschichtlichen Museum

Die letzte Sonderausstellung in diesem Jahr widmet sich entsprechend der Jahreszeit Weihnachtskrippen in den verschiedensten Ausführungen und umfasst Exponate der Hünfelder Krippenfreunde sowie Leihgaben des Depot Pohl-Ströher Gelenau. So sind z. B. Tonkrippen, Holzkrippen, Maisstrohkrippen, Kürbiskrippen, Goldkrippen, Krippenberge und vieles mehr zu bestaunen. Öffnungstermine jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr:

- 29. und 30. Dezember 2018
- 12. und 13. Januar 2019
- 2. und 3. Februar 2019

Sonderführungen sind nach Vereinbarung unter Tel. (03 74 62) 59 37 möglich. Am ersten Adventswochenende hat das Weihnachtscafé mit Künstlermarkt gleich gegenüber im ehemaligen Bahnhofsgebäude zur selben Zeit geöffnet. Wer noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, wird hier sicher fündig. Im Anschluss können die selbstgebackenen Leckereien verkostet werden. Desweiteren gibt es noch eine Tombola und Kinderbasteln.

Anzeige